

Protokoll der siebten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Passau am 17.07.2025

Protokollführung: Barbara Münch (FS Jura)

Raum: (WIWI) SR 301

Beginn der Sitzung: 20:06 Uhr

Ende der Sitzung: 20:59 Uhr

Anwesende:

Grüne Hochschulgruppe (GHG)

- Clemens Diener (Senator, AStA)
- Lorenz Elter
- Svenja Quantz (Präsidium)

Hochschulgruppe der Jungsozialist:innen (Juso-HSG)

- Lea Dahms (Senatorin, AStA)
- Johanna Richardt (Präsidium)
- Maximilian Wimmer (AStA)

Die Linke am Campus (LaC)

- Thomas Alexander (Beauftragter für Mensa und Studierendenwerk)
- Luca Essel (Beauftragte für Mensa und Studierendenwerk)

Liberale Hochschulgruppe (LHG)

- Nicholas Haug
- Johanna Hellinger

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)

- Maximilian Becker
- Isabella Ellmer (ab 20:15 Uhr)

Fachschaftsvertretungen

- Fabian Dietrich (FS Info)
- Barbara Münch (FS Jura)
- Vanessa Schröder (FS WiWi)
- Emilie Grießer (FS GeKu) (ab 20:10 Uhr)
- Simon Hofmann (FS SoBi) (ab 20:10 Uhr)

Stimmrechtsübertragungen:

- Chiara Nießner (GHG) auf Svenja Quantz (GHG)
- Menja Lorenz (GHG) auf Lorenz Elter (GHG)
- Adrian Hillebrant (Juso-HSG) auf Johanna (Juso-HSG)
- Mara Ackermann (RCDS) auf Isabella Ellmer (RCDS)

Gäste:

- Luca Ienco (Beauftragter für Qualitätsentwicklung, Beauftragter für Psychische Gesundheit)
- Sinja Lippstreu (AStA/Sprecher:innen-Rat)
- weitere Gäste ohne Redebeitrag

Genehmigte Tagesordnung:

I. Begrüßung und Formalia

II. Berichte

1. Präsidium
2. Senator:innen
3. Fachschaftsvertretungen
4. AStA/Sprecher:innen Rat
5. Beauftragte

III. AStA und FS Jura Antrag: „ZKK stärken: Gebühren stoppen“

IV. AStA und FS Geku Antrag: „Stellungnahme Beschwerdeverfahren B.A. Medien und Kommunikation“

V. AStA Rechenschaftsbericht & Finanzbericht

VI. Präsidium Rechenschaftsbericht

VII. Sonstiges

I. Begrüßung und Formalia

- Feststellung der Beschlussfähigkeit (18 Stimmen)
- einstimmige Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

II. Berichte

1. Präsidium

- keine Neuigkeiten

2. Senator:innen

- Uniratssitzung in der nächsten Woche
- letzte Senatssitzung: Ankündigung eines Strategieprozesses mit allen Statusgruppen durch Professor Schuhmann, aber noch keine Informationen zu dessen Ausgestaltung

3. Fachschaftsvertretungen

- Vanessa Schröder (FS WiWi):
 - letzte Fachschaftssitzung fand statt
 - „Lange Nacht des Lernens“ und Beerpong-Turnier wurden gut angenommen
- Fabian Dietrich (FS Info):
 - Eisteestand zum Kontakte knüpfen kam gut an

Emilie Grießer und Simon Hofmann kommen (ab jetzt 20 Stimmen).

- Barbara Münch (FS Jura):
 - Sommerfest wurde aufgrund stärkerer Regenfälle nur mäßig besucht
 - Planungen für Orientierungswoche laufen

Isabella Ellmer kommt (ab jetzt 22 Stimmen).

- Simon Hoffmann (FS SoBi):
 - Sommerfest hat stattgefunden
 - zufriedenstellende Hochschulwahlergebnisse
- Emilie Grießer (FS GeKu):
 - keine Neuigkeiten aus der Fachschaft GeKu
- Lea Dahms (Juso-HSG): Nachfrage bzgl. der Hintergründe und des Ziels des offenen Briefs „Kein Geld mehr aus München?“ der Fachschaft Jura und Elsa
 - Barbara Münch (FS Jura):
 - angespannte Haushaltslage der Universität in Fachschaft ständiges Thema, Sparmaßnahmen jetzt schon deutlich zu spüren
 - Ausdrücken der Unzufriedenheit mit Streichung von Geldern durch Freistaat durch offenen Brief
 - Befürchtung vieler Studierender bei weiteren Sparmaßnahmen notwendige Kürzungen beim universitären Repetitorium (Alleinstellungsmerkmal der Universität Passau, Vorbereitung auf erstes Staatsexamen)

- offener Brief zum Erhalt des Standorts Passau als Prüfungsort für zweites Staatsexamen wirkungsvoll, deshalb offener Brief als geeignete Möglichkeit gesehen

4. AStA/Sprecher:innen-Rat

- Beginn der Planungen für Hochschulgruppeninfinonachmittag am 15.10.2025 von 14:00-16:30 Uhr, findet bei schlechtem Wetter eine Woche später statt
- Rechenschaftsbericht wurde beschlossen
- Eröffnung der Ausstellung „Antisemitismus in Bayern“ am 08.09.2025 in der Zentralbibliothek um 12 Uhr, Planungen hierfür im Gange

5. Beauftragte

- Thomas Alexander und Luca Essel (Beauftragte für Mensa und Studierendenwerk):
 - erste und konstruktive Verhandlungsrunde mit Stadtwerken: Semesterticket für Sommersemester 2026: 41,70€, für Wintersemester 2026/27: 44,90€ -> Erhöhung um über 5,00€ innerhalb eines Jahres
 - Zusammensetzung der Kosten: 70% Personalkosten, 20% Kosten für Diesel, 10% Verwaltungskosten
 - aber: Preiserhöhungen intransparent und Gründe für Preissteigerungen wurden nicht dargelegt
 - zum Vergleich: Semesterticket für Sommersemester 2019: 20€, für Wintersemester 2022/23: 23€ -> geringere Preissteigerung
 - Wunsch nach transparenterer Gestaltung der Preissteigerungen, um weiterhin kostengünstiges Angebot des ÖPNV für Studierende – ohne allgemeine Preissteigerungen durch Inflation allein tragen zu müssen

III. AStA und FS Jura Antrag: „ZKK stärken: Gebühren stoppen“

- Maximilian Wimmer (Juso-HSG):
 - finanzielle Probleme des ZKK, wichtiger Anlaufpunkt zum Erlernen von Soft Skills und Vorbereitung auf Arbeitswelt
 - Antragsziel: Aufrechterhaltung eines offenen und niedrigschwelligen Zugangs zum ZKK und Rückendeckung, Unterstützung von Dr. Schädling
 - Risiko einer Abschaffung des ZKK-Angebots bei Einführung eines Bezahlmodells
- Nicholas Haug (LHG):
 - nicht in Ordnung, sich faktisch gegen jede Preiserhöhung zu stellen – auch auf Grundlage der Diskussion mit neuen Präsidenten der Uni, da Notwendigkeit des Sparens an allen Stellen
 - Teilnahmegebühr von 70€ falscher Weg, v.a. bei Veranstaltungen bezüglich Erlernens von Soft Skills, ggf. Preiserhöhung bei Veranstaltungen von Referenten mit höherem Honorar möglich
- Maximilian Wimmer (Juso-HSG):

- Einfluss des StuPa nur, wenn Umsetzung entsprechender Anträge oder Genehmigung von Maßnahmen durch Uni-Leitung
 - Preisvorschläge für das ZKK kämen Ausverkauf der Uni gleich, möglichst keine Auswirkung der Kürzungen auf Angebot für Studierende
- Emilie Grießer (FS GeKu):
 - forscher Antrag, v.a. da neuer Präsident sehr entgegenkommend bezüglich angespannter Haushaltslage
 - durch Öffentlichkeits-Zusatz Darstellung der Uni nicht im besten Licht
- Simon Hofmann (FS SoBi):
 - keine Lösungsvorschläge im Antrag erkennbar
- Maximilian Wimmer (Juso-HSG):
 - StuPa nicht für Haushaltsplanung der Uni zuständig, aber Bekräftigung der Unterstützung des ZKK möglich
- Nicholas Haug (LHG):
 - Fokus mehr auf Lehre als dem Primärauftrag der Uni, v.a. da schon jetzt schon keine Nachbesetzung von Professuren
 - nicht gut, sich komplett gegen Kürzungen beim ZKK zu stellen
 - stärker aussprechen gegen andere Kürzungs-Maßnahmen, z.B. ausbleibende Reparaturen im Rahmen der Infrastruktur
 - dennoch ausgewogenes Verhältnis bei jeweiligen ZKK-Beiträgen als Ziel
- Lea Dahms (Juso-HSG):
 - Vorschlag der Entfernung des Öffentlichkeits-Zusatzes durch Antragsänderung
 - Ziel des Antrags sowieso interne Rückendeckung des ZKK
 - notwendigen Informationen fehlen für konkreten Plan im Finanzbereich
- Emilie Grießer (FS GeKu):
 - Nachfrage, ob Bestehen eines Finanzierungsplans der Uni
- Clemens Diener (GHG):
 - kein fester Finanzierungsplan, stattdessen wöchentliche Finanzplan-Sitzungen des Uni-Präsidiums
 - Kompromisse notwendig, allerdings keine Aufgabe der Verhandlungsbasis
 - Uni-Leitung zwar bemüht, aber erst in Senatssitzung Satzung abgewandt, die es erlaubt hätte, uni-interne Hochschulgruppen für Raumnutzung zahlen zu lassen
- Vanessa Schröder (FS WiWi):
 - konstruktive Lösungsorientierung fehlt und deshalb Ablehnung des Antrags
- Simon Hofmann (FS SoBi):
 - Nachfrage, ob ausreichende Zurverfügungstellung von Daten
- Lea Dahms (Juso-HSG):
 - keine Weitergabe von Zahlen in sämtlichen Gremien
- Clemens Diener (GHG):
 - kein Erhalt von Infos zu finanziellen Angelegenheiten
 - bereits vertrauliche Gespräche mit der Uni-Leitung
 - Darlegung der Perspektive der Studierenden zur Entgegenwirkung einer rein ökonomischen Betrachtungsweise
- Nicholas Haug (LHG):
 - Nachfrage bzgl. Quelle der Teilnahmegebühr von 70€
- Lea Dahms (Juso-HSG):

- Betrag von Frau Schick, die sich aus eigenem Antrieb an Studierendenvertretung und Fachschaften gewandt hat
- Vanessa Schröder (FS WiWi):
 - Änderungsantrag bzgl. Streichung der Öffentlichkeit-Sache
- ➔ Annahme des Antrags in geänderter Form mit 14 Stimmen bei 2 Enthaltungen und 6 Gegenstimmen

IV. AStA und FS Geku Antrag: „Stellungnahme Beschwerdeverfahren B.A. Medien und Kommunikation“

- Luca Ienco:
 - viele Beschwerden bzgl. Muk-Studiengangs im System für Studiengangsbeschwerden, beim AStA und bei der Fachschaft GeKu
 - Behandlung der Beschwerden grundsätzlich im Akkreditierungsgremium zum Treffen von Maßnahmen zur Mangelbehebung
 - Antrag für Stellungnahme notwendig, damit bei nächster Sitzung des Akkreditierungsgremiums im September beachtet
- ➔ Annahme des Antrags mit 20 Stimmen bei 2 Enthaltungen

V. AStA Rechenschaftsbericht & Finanzbericht

- keine Fragen oder Anmerkungen zum Rechenschaftsbericht aus dem Plenum
- Maximilian Wimmer stellt Finanzbericht kurz vor und erläutert folgendes:
 - Verwaltung der Finanzen des AStA durch Finanzverwaltung der Universität Passau, AStA verfügt nicht über Bargeld
 - Finanzierung einiger Veranstaltungen durch Unterstützung externer Veranstalter, z.B. „Verein der Freunde und Förderer der Universität Passau e. V.“.
- ➔ einstimmiger Beschluss der Entlastung des AStA/Sprecher:innen-Rates
- Simon Hofmann (FS SoBi):
 - bei Rechnungen zum Haushaltsentwurf 6.300€ angeführt, allerdings über 6.800€ (5. Kalkulation für Amtszeit)
- Maximilian Wimmer (Juso-HSG):
 - Daten aus Haushaltsplan vom Herbst, Differenz durch Aufwandsentschädigungen

VI. Präsidium Rechenschaftsbericht

- keine Fragen oder Anmerkungen zum Rechenschaftsbericht des Präsidiums
- ➔ einstimmiger Beschluss der Entlastung des Präsidiums

VII. Sonstiges

Rechenschaftsbericht der Beauftragten für Mensa und Studierendenwerk

- BaföG: Schaffung 9 weiterer Stellen zur schnelleren Bearbeitung von Anträgen, vieles nun auch digital machbar

- Angebot von veganen und vegetarischen Gerichten in den Cafeten und der Mensa
 - sollte ausgebaut werden, bisher nicht viel passiert
 - Angebot besteht, entsprechenden Leitungen bestellen dieses jedoch nicht
 - Treffen mehrerer Cafeten-Leitungen in Regensburg, zu u.a. diesem Thema
- Cafete im Nikolakloster
 - Öffnungszeiten bleiben gleich, Änderungen bei Schließzeiten nur in Semesterferien
 - Ausbau des Mittagsangebots geplant
- Studierendenwohnheim
 - wird nicht richtig beworben, viele Studierende wissen gar nicht, dass es existiert
 - Gesprächen mit Tutor:innen: keine Werbung auf privaten Seiten geplant, v.a. weil Wohnungsmarkt in Passau als studierendenfreundlich eingeschätzt wird
- Austausch
 - runder Tisch Nachhaltigkeit mit Frau Stolte
 - Semester-Gespräch mit Stadtwerken
- Kooperation Uni mit Studierendenwerk
 - keine Einschnitte vorgesehen
 - ggf. Verkauf von Gebäuden -> Kultursalon wäre dann betroffen
 - Uni-Psychologin soll erhalten bleiben
- Wahl der Beauftragten ggf. schon in erster Sitzung wegen notwendiger Anwesenheit in Gremien mit frühen Sitzungsterminen
 - Clemens Diener (GHG): zeitliches Problem, Beauftragtenposten müssen erst ausgeschrieben werden
- Thomas und Luca erklären sich bereit, Posten beizubehalten, bis zur Wahl neuer Beauftragten

Johanna Richardt bedankt sich beim Plenum für die gute Zusammenarbeit in der Legislaturperiode.